

Flüchtlingenzustrom eindämmen

Auf Klausurtagung in Banz: CSU-Landtagsfraktion erstellt Sechspunkte-Plan

Die traditionelle Herbst-Klausurtagung der CSU-Landtagsfraktion stand komplett im Zeichen der Flüchtlingspolitik. Die CSU sieht Deutschland und vor allem Bayern, das ohne Zweifel die Hauptlast trägt, endgültig an der Grenze der Belastbarkeit angekommen – angesichts der Aussicht auf über eine Millionen Flüchtlinge alleine in diesem Jahr. Mit der konsequenten Umsetzung ihres Sechspunkte-Plan will die CSU die Asylproblematik in den Griff bekommen. Oberstes Ziel: Den Flüchtlingszustrom endlich spürbar einzudämmen.

Um den seit Monaten ungebrochenen Zustrom immer neuer Flüchtlinge nach Deutschland aufzuhalten, braucht es nach Ansicht der CSU EU-weite Kontingente für Bürgerkriegsflüchtlinge. Darüber hinaus müssen die Schengen-Außengrenzen der EU wirksam geschützt werden, eine unkontrollierte Ein- und Durchreise dürfe nicht mehr länger möglich sein. Und Schlepper müssen endlich die volle Härte des Rechtsstaates erfahren.

Um den Flüchtlingszustrom einzudämmen, muss aber auch

mehr in den Herkunftsländern unternommen werden: Die Mittel für Fluchtursachenbekämpfung sollen erhöht und die Flüchtlingscamps in den Krisenregionen unterstützt werden.

Essentiell zur Lösung der Flüchtlingsproblematik wird auch die Bekämpfung von Asylmissbrauch sein: Kosovo, Albanien und Montenegro müssen schleunigst als sichere Herkunftsländer erklärt werden. Neben den beiden gesonderten Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber mit geringer Bleibechance in Manching und Bamberg sollen zwei weitere dieser Zentren in Bayern geschaffen werden.

Darüber hinaus sollen in diesen Aufnahmezentren nur noch Sach- anstelle von Geldleistungen ausgegeben werden, um Fehlanreize weiter abzubauen. Aber auch in anderen Aufnahmestellen soll künftig die Rückkehr zum Sachleistungsprinzip geprüft werden. Die CSU wird darauf einwirken, dass andere Bundesländer diesen Beispielen folgen.

Als ein sehr drängendes Problem sieht die CSU die bislang zu langsame Bearbeitung von



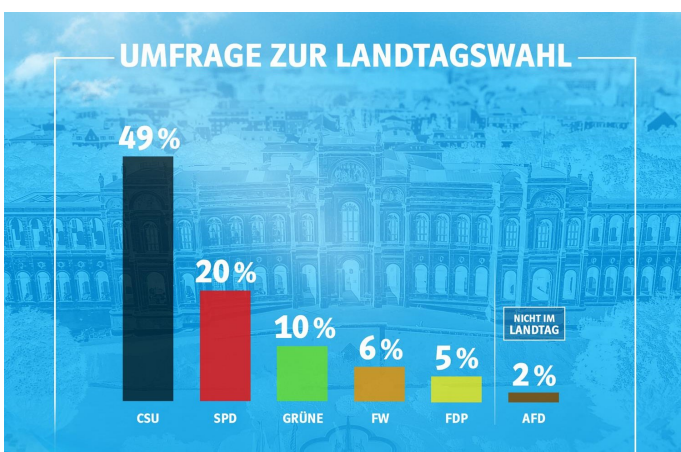
Ministerpräsident Seehofer und Finanzminister Söder in Banz.

Asylanträgen. Hier braucht es eine massive Beschleunigung. Bereits abgelehnten Bewerbern hingegen müssen die Leistungen auf einen unabwiesbar gebotenen Umfang gekürzt werden. Außerdem sollen Rückführungen noch konsequenter und schneller umgesetzt werden.

Neben diesen Maßnahmen sieht die CSU vor allem die EU in der Pflicht: Flüchtlinge sind solidarisch und fair europaweit zu verteilen. Ein Beispiel von Ministerpräsident Horst Seehofer zeigt den Missstand auf: „Ein Landkreis in Bayern nimmt mehr Flüchtlinge auf als die große stolze Republik Frankreich.“ Auch die Weiterreise und

faktische Wahlmöglichkeiten für Flüchtlinge muss unterbunden werden. In Nordafrika sollen EU-Asylzentren eingerichtet werden.

Die aktuelle Flüchtlingsproblematik wird auch langfristig das Land stark beschäftigen: Die Integration der bleibeberechtigten Flüchtlinge wird eine Mammutaufgabe. Die CSU will dieses schnellstmöglich anpacken, um Integrationsprobleme von Beginn an vorzubeugen. Daher soll die Sprachförderung ausgeweitet, Bildungsangebote ausgebaut und die Integration in den Arbeitsmarkt verbessert werden.



CSU bei 49 %

Dass die CSU nicht nur in der Flüchtlingsproblematik richtig liegt, zeigt auch eine aktuelle Umfrage von SAT1-Bayern. Laut dieser Umfrage hat die CSU eine große Mehrheit von 49 Prozent der Wählerinnen und Wähler hinter sich. Und damit acht Prozent mehr, als die drei Oppositionsparteien mitsamt

der nicht im Landtag vertretenen FDP. Der Wert der CSU ist im Vergleich zu einer Umfrage im Sommer diesen Jahres nochmals angestiegen. „Das beweist: Die CSU liegt mit ihrer aktuellen Politik absolut richtig!“ so Bezirksvorsitzender Dr. Markus Söder.

Pirner: Meisterprüfung Garant für Qualität des Handwerks

Interview mit dem neuen Präsidenten der Handwerkskammer Mittelfranken



Herr Pirner, mit großer Mehrheit wurden Sie zum neuen Präsidenten der Handwerkskammer Mittelfranken gewählt. Was bringt diese Aufgabe mit sich?

Zunächst einmal war ich von dem Ergebnis überwältigt und weiß natürlich, dass das einerseits ein großer Vertrauensbeweis ist, andererseits aber auch eine große Verantwortung. Diese Verantwortung ist gleichzeitig auch Verpflichtung, die Interessen des mittelfränkischen Handwerks mit Bewusstsein, Weitsicht und Leidenschaft stark zu vertreten. Darin sehe ich meine Aufgabe.

Welche Rahmenbedingungen sollte die Politik schaffen, damit Handwerk wirklich goldenen Boden hat?

Dem Handwerk geht es die letzten Jahre vergleichsweise gut, die Auftragslage und die Erträge sind sehr zufriedenstel-

lend. Damit das auch in Zukunft so bleibt, muss die Politik vernünftige Rahmenbedingungen schaffen. Hierzu zähle ich beispielsweise den Bürokratieabbau, auskömmliche Regelungen unter anderem im Erbschaftssteuerrecht oder bei öffentlichen Ausschreibungen, neue Ausweisungen von Gewerbeflächen in Ballungsgebieten, Realisierung des Breitbandausbaus im ländlichen Raum und eine Stärkung der beruflichen und dualen Ausbildung. Das sind nur einige Maßnahmen, die ich für wichtig halte.

Sie sind ehrenamtliches Mitglied des Nürnberger Stadtrates. Werden Sie auch hier die Stimme des Handwerks sein?

Natürlich, aber nicht ausschließlich, denn als wirtschaftspolitischer Sprecher meiner Fraktion sehe ich auch hier meine Aufgabe, die allgemeinen Interessen der Wirtschaft zu vertreten und zu kommunizieren. Ich bin auch weiter der Meinung, dass viel mehr Unternehmer in den Stadt- und Gemeinderäten vertreten sein sollten.

Vor welchen Herausforderungen steht das Handwerk künftig?

Schwerpunktmäßig sehe ich hier, den Fachkräftebedarf für die nächsten Jahre zu decken und möglichst viele junge Menschen in eine duale Ausbildung zu bekommen.

Weiter gilt es, die Vereinigung von Beruf und Familie für kleine und mittelständische Unternehmen zu forcieren. Es muss uns auch gelingen, dass an der Meisterprüfung nicht weiter gerüttelt wird, denn das ist ein Garant für Qualität in der Bildung und Stabilität der Unternehmen und deren Beschäftigten. Die Energiewende kann durch das Handwerk und den relevanten Handwerksunternehmen maßgeblich mitgestaltet und beeinflusst werden, hierzu fehlen uns aus Sicht des Handwerks noch Weiterbildungsangebote. Auch die Integration von Asylbewerbern in das Handwerk wird uns die kommenden Jahre noch beschäftigen.

Hier sehe ich starke Herausforderungen, aber auch Chancen für die Unternehmer.

Zur Person

Die Handwerkskammer Mittelfranken hat einen neuen Präsidenten. Die Vollversammlung wählte **Thomas Pirner** (51), Friseurunternehmer aus Nürnberg, für die nächsten fünf Jahre an die Spitze. Ein bisschen aufgeregt sei er schon gewesen, sagte der Friseurmeister, der bereits 18 Jahre Erfahrung als Vizepräsident in der Handwerkskammer vorweisen kann.

Thomas Pirner legte 1991 seine Meisterprüfung im Friseurhandwerk ab und gründete 1992 einen eigenen Betrieb in Nürnberg (bis 2006). Heute leitet er gemeinsam mit Stefan Seher die PS Hair Company. Der frühere Innungsobmeister bekleidet zahlreiche Ehrenämter, ist heute u.a. Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses der HWK Mittelfranken und CSU-Stadtrat in Nürnberg.



Pirner mit CSU-Fraktionschef Sebastian Brehm



IMPRESSUM

Herausgeber:
CSU-Bezirksverband Nürnberg-Fürth-Schwabach,
Jakobstraße 46,
90402 Nürnberg
Tel.: 0911-241544-0
Fax: 0911/241544-10

Vertrieb:
UNIONREPORT GmbH
Jakobstraße 46,
90402 Nürnberg
Geschäftsführung:
Sebastian Brehm, Peter Jochum

Redaktion:

Sven Heublein,
Manuel Kronschnabel

Termine:
Sven Heublein

Gestaltung:
Sven Heublein

Druck:
Herrmann GmbH, Zirndorf

Hinweis der Redaktion:
Texte (als Word-Dokumente),
Bilder und Termine bitte an
nuernberg@csu-bayern.de.
Vielen Dank!

Mehr Lärmschutz am Fürther Bogen

MdL Petra Guttenberger setzt sich bei Deutscher Bahn für Fürther Anliegen ein



Petra Guttenberger hat sich an die DB gewandt, da Bürgerinnen und Bürger zu Recht fordern, dass einerseits Gleise in Betrieb genommen werden, andererseits aber der mit der

Planfeststellung verbundene Lärmschutz bislang nicht zur Verfügung steht.

Wie ihr die Bahn nun mitteilte, wurden bis zur Inbetriebnahme der Fernbahngleise im Jahr 2011 die Lärmschutzmaßnahmen links der Bahn errichtet und seien zu 99% fertiggestellt.

Die Lärmschutzmaßnahmen auf der anderen Seite entlang dem Fürther Bogen seien abhängig davon, dass die Stützbauwerke entsprechend fertig gestellt werden.

Nach Fertigstellung der Stützwände bis Ende des Jahres an der Vacher Straße, sollen auch die Lärmschutzmaßnahmen entlang Conrad-Stutz-Weg, Taubenweg und Peter-Flötner-Straße erfolgen.

Bis zur vollständigen Inbetriebnahme der S-Bahngleise und der dann eintretenden verkehrlichen Änderung werde nach Auskunft der Bahn der gesamte Lärmschutz fertig gestellt werden.

„Die verlässliche Einhaltung von

Auflagen im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses“, so Guttenberger, „ist ein wichtiger Bestandteil, der entscheidend für die Akzeptanz derartiger Baumaßnahmen ist“.

Gerade die Zunahme des Zugverkehrs entlang des Fürther Bogens sei für die Bürgerinnen und Bürger nur akzeptabel, wenn auch die mit den Neubauten verbundene Lärmschutzsage entsprechend eingehalten werde.

Brunch für Soltani

Michael Frieser und Dagmar Wöhl setzen sich für Freilassung des Menschenrechtlers ein



Um an die unrechtmäßige Verhaftung des Trägers des Nürnberger Menschenrechtspreises Abdolfattah Soltani im Jahr 2011 zu erinnern, trafen sich zu einem gemeinsamen Brunch Michael Frieser (CSU), Dagmar Wöhl (CSU), Gabriela Heinrich (SPD) und seine Tochter Maede in der CVJM-Treppenhausecke vor der Straße der Menschenrechte am Kornmarkt. Die Aktion wurde mitunterstützt von Katja Popp, Hauptgeschäftsführerin der Nürnberger Rechtsanwaltskammer, und Doris Groß vom Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg. Wie immer blieb ein Platz für Abdolfattah Soltani frei.

„Die menschenrechtliche Situation im Iran stellt sich angesichts der vielen Versprechen, mit denen Präsident Ruhani angetreten ist, nach wie vor enttäuschend dar. Dennoch lassen wir im Bundestag nicht locker: Bereits in der zweiten Sitzungswoche im September steht das Thema Iran und auch der Fall Soltani beim Menschenrechtsausschusses des Deutschen Bundestages auf der Agenda. Dies geschieht im Vorfeld zur angekündigten Iran-Reise des Bundesaußenministers Frank-Walter Steinmeier im Oktober. Wir Nürnberger Abgeordnete sind uns sicher: Dies bietet Gelegenheiten für weitere vertrauensbildende Maßnah-

men zwischen beiden Ländern, welche die Grundlage dafür sind, Besserungen für inhaftierte Aktivisten wie Soltani zu erreichen“, so die Nürnberger Bundestagsabgeordneten.

Dagmar Wöhl berichtete von ihrem dritten Treffen mit dem neuen iranischen Botschafter und die seit dem Atomabkommen verbesserte Gesprächsbereitschaft. Wöhl betonte dem Botschafter gegenüber, dass es gerade in der aktuellen Situation ein starkes Zeichen wäre, wenn der Iran die vorzeitige Haftentlassung für Soltani und auch andere Menschenrechtler prüfen lassen würde. Auch Maede Soltani sprach die veränderte Rechtslage im Iran an und

betonte, eigentlich müsse ihr Vater bereits frei sein. Denn die neuen strafrechtlichen Gesetze bedeuten, dass Abdolfattah Soltani schon vor mehreren Monaten hätte aus der Haft entlassen werden müssen. So sei eine Aussetzung der verbleibenden Haftstrafe auf Bewährung nach Verbüßung eines Drittels der Gesamtstrafe vorgesehen. Im Fall politischer Gefangener wird diese Regelung in der Praxis aber nicht vollzogen.

Alle sind sich einig: Der Name Soltani soll bei jedem diplomatischen Besuch deutscher Minister und Diplomaten immer wieder auf die Tagesordnung kommen, so dass der Fall auch innerhalb des Irans weiter im Licht der Öffentlichkeit diskutiert wird. „Was wir hier in Nürnberg tun und die Botschaften, die wir hier verbreiten, kommen auch bei der iranischen Bevölkerung an. Schließlich muss auch die iranische Führung begreifen, dass man im Westen endlich Besserungen im Bereich der Menschenrechte erwartet.“

Gute Umweltpolitik im Steigerwald

MdL Michael Brückner über Erfolge der Bayerischen Staatsforsten



Der Steigerwald liegt idyllisch am vom Dreifrankenstein markierten Schnittpunkt der Regierungsbezirke Unter-, Mittel- und Oberfranken und ist ein wahres ökologisches Schatzkästchen.

Dieses Schatzkästchen ist er deswegen, weil er von den Bayerischen Staatsforsten in vorbildlicher und weitsichtiger, in heutigem Sprachgebrauch also nachhaltiger Weise bewirtschaftet wurde. Durch diese Art der Bewirtschaftung konnten wir Ökologie und Ökonomie in einzigartiger Weise verbinden. Das Ergebnis ist eine beispielhafte Biodiversität: Der Wald hat hierdurch eine ideale Struktur,

in der Bäume jeden Alters, von den Sämlingen bis hin zu den alten „Baumriesen“ stehen, und die sich dort selbst und standortgerecht vermehren. Und vor allem haben wir aber auch einen Erholungsraum für den Menschen, der seinesgleichen sucht.

Darüber hinaus hat der Steigerwald noch unzählige weitere Funktionen wie Grundwasserschutz, Klimaschutz, Luftreinhaltung - die Liste ließe sich noch beliebig fortsetzen.

Seinen vorbildlichen Zustand verdankt also der Steigerwald der behutsamen und nachhaltigen Bewirtschaftung. Der Dank dafür soll nun nach dem Willen verschiedener Naturschutzorganisationen sein, den Wald oder zumindest Teile davon unter Naturschutz zu stellen: Der Lohn ist somit eine starke Veränderung der wirtschaftlichen Nutzung, eine Einschränkung der Funktion für Erholungssuchende und darüber hinaus ein starker Eingriff in das Eigen-

tum.

Seien wir mal ehrlich: Wenn so der Lohn für vorbildliche Arbeit aussieht, wer soll dann in Zukunft noch eine solche Bewirtschaftung fortführen?

Wir haben als verantwortungsbewusste Politiker zwei Möglichkeiten:

1. den bisherigen Ansatz: Wir schaffen Naturparks, die wir auf Kosten der Allgemeinheit bewirtschaften, um hier Inseln der Biodiversität zu sichern. Hier besteht der wirtschaftliche Nutzen vorwiegend für den Tourismus, die Last hat die öffentliche Hand zu tragen und gleichzeitig die Bewirtschaftung zu regeln. Als reiches Land ist es uns möglich, unsere Nahrungs- und Bedarfsmittel weltweit zuzukaufen, so dass wir auf die Nutzung unserer hiesigen Ressourcen nicht zwingend angewiesen sind. Den dortigen Menschen bleiben dann zumindest finanzielle Einnahmen.

2. unser neuer Weg: Natur-

schutz muss für den Bewirtschafteter positive Aspekte bringen: Er muss und soll offen und stolz mit seinen Erfolgen werben können, ohne Angst haben zu müssen, sein Eigentum durch Unterschutzstellung zu verlieren. Auf diese Weise schaffen wir es, dass Natur dort bleibt, wo sie hingehört, nämlich in der Natur und nicht in Parks, die ähnlich wie Museen Sachen erhalten wollen. Die Natur kann uns dann auch mit Nahrung und Rohstoffen versorgen, die unsere immer weiter wachsende Bevölkerung braucht.

Uns als CSU geht es bei der Diskussion um den Steigerwald nicht darum, die Interessen von Ökologie und Ökonomie gegeneinander auszuspielen, sondern darum, diese beiden Aspekte als sich ergänzend und gleichwertig zu betrachten. Unser Ziel ist, dass alle gemeinsam, freiwillig und mit Begeisterung an Umweltschutz und Biodiversität arbeiten können und wollen.

Fonds für Opfer von Kunstfehlern

Patientenbeauftragter Hermann Imhof MdL für finanzielle Hilfe



„Halbgötter in Weiß“ – so werden Ärzte oft bezeichnet. Aber auch Ärzte sind nur Menschen und somit fehlbar. Als Patienten - und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung erreichen mich immer wieder Hilferufe von Menschen, die sich als Opfer ärztlicher Kunstfehler sehen. Oft haben die Geschädigten das Problem, dass sie nicht zweifelsfrei nachweisen können, dass eine falsche Behandlung die Ursache

ihrer gesundheitlichen Beeinträchtigungen ist. Besonders in Fällen, bei denen es viele Nachbehandlungen gab, lässt sich häufig nicht mehr sicher feststellen, welche Behandlung für den Schaden ursächlich war. Das derzeit gültige Arzthaftungsrecht greift aber nur bei sehr eindeutiger Beweislage.

Daraus ergeben sich immer wieder Härtefälle, bei denen zwar die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, dass ein Kunstfehler vorliegt, sich die Betroffenen aber erst durch mehrere Gerichtsinstanzen klagen müssen, um zu einer Entschädigung zu kommen. Solche juristischen Auseinandersetzungen kosten nicht nur viel Kraft, sondern auch viel Geld. Und sie stellen

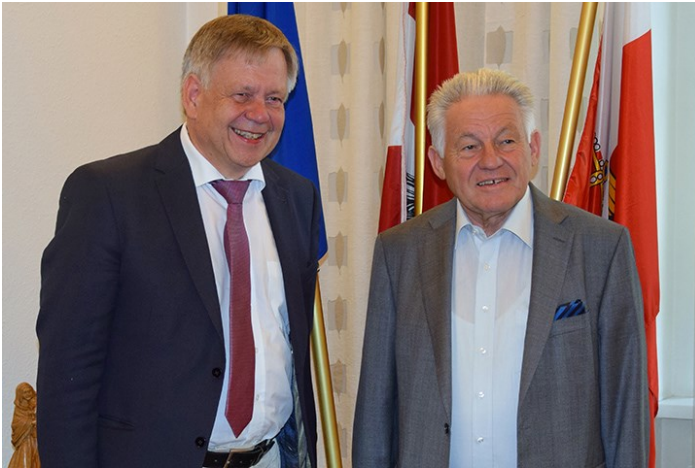
natürlich auch ein hohes Risiko für den Kläger dar, weil immer die Möglichkeit besteht, dass seine Klage abgelehnt wird und er oder sie auf ihren Kosten sitzen bleibt. Oft besteht dann die Gefahr, dass eine finanzielle Notlage entsteht, vor allem bei Patienten, die durch die entstandene Gesundheitsschädigung erwerbsunfähig geworden sind.

Deshalb habe ich mich in den vergangenen Monaten für die Einrichtung eines Patientenentschädigungsfonds in Form einer bundesunmittelbaren Stiftung des öffentlichen Rechts stark gemacht. Patienten, bei denen ein Behandlungsfehler bzw. dessen Ursächlichkeit für den eingetretenen Schaden nicht

eindeutig beweisbar ist, aber konkrete Anhaltspunkte dafür bestehen und bei denen eine soziale Notlage vorliegt, könnten so finanziell unterstützt werden. Für den Fall, dass der Patient später zivilrechtlich Recht bekommt, muss er die Mittel aus dem Fonds zurückerstatten. Gemeinsam mit einigen Kolleginnen und Kollegen von der CSU-Landtagsfraktion habe ich jetzt die Bayerische Staatsregierung aufgefordert, im Bundesrat eine Initiative zur Schaffung eines Patientenentschädigungs- und Härtefallfonds zu starten. So kann die momentan bestehende Gerechtigkeitslücke im Haftungssystem geschlossen werden.

Freller bei Landes- hauptmann

Austausch zu Asyl in Oberösterreich



Bei sich in Linz empfing der oberösterreichische Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer MdL und Stiftungsdirektor Karl Freller. Die beiden kennen sich seit Jahren. Themen waren die partnerschaftlichen Beziehun-

gen Bayerns mit dem angrenzenden österreichischen Bundesland, das auch dort derzeit bestimmende Thema Asyl sowie die Kooperation im Bereich der Gedenkstätten.

Auszeichnung für Guttenberger

Kommunalpolitisches Engagement gewürdigt



Für ihr kommunalpolitisches Wirken wurde Petra Guttenberger nun ausgezeichnet: Ihre Arbeit als Mitglied des Stadtrats war stets von hohem Verantwortungsbewusstsein und großem Einsatz geprägt. In den nahezu

zwei Jahrzehnten ihrer Stadtratstätigkeit war ihr zentrales Leitmotiv die zukunftsorientierte Entwicklung Fürths. Den Bereichen Wirtschaft und Kultur galt dabei ihr besonderes Augenmerk.

Völkerverständigung beim Fußball

Bundesminister Schmidt lud zum "EineWeltTurnier - Zusammenspiel mit Fußballgolf"



Fürth eine neue Heimat gefunden haben. "Ich freue mich sehr, dass die Jugendlichen sehr gut betreut werden", dankte Schmidt den Betreuerinnen und Betreuer-

Auf Initiative von Christian Schmidt, Bundesminister und heimischer Bundestagsabgeordneter, und mit Unterstützung der Kreisverbände der Frauen Union Fürth-Stadt und Fürth-Land hat das „EineWeltTurnier - Zusammenspiel mit Fußballgolf“ in Langzenn stattgefunden.

Beim Turnier sprach Schmidt mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, die in der Stadt sowie dem Landkreis

ern. "Viele Kinder und Jugendliche kommen ohne die Begleitung ihrer Eltern oder eines anderen Erwachsenen in unser Land. Oft fehlen ihnen Möglichkeiten zum gemeinsamen Spiel und zur Begegnung mit einheimischen Kindern und Jugendlichen. Um das Miteinander zu fördern, Vorurteile und Ängste abzubauen, haben wir dieses "EineWeltTurnier" ins Leben gerufen. Ein großer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Hel-

ferinnen und Helfern, die dieses Turnier erst ermöglicht haben."

Mit dem „EineWeltTurnier“ unterstützt Bundesminister Christian Schmidt MdB die deutschlandweite Aktion „Willkommen bei Freunden: Aktion Zusammenspiel - Bündnisse für junge Flüchtlinge“, zu der das Bundesfamilienministerium in der Woche des bürgerschaftlichen

Engagements vom 11. - 20. September 2015 aufgerufen hatte. Über 200 Aktive haben bundesweit mitgemacht und Möglichkeiten zum gemeinsamen Spiel und zur gegenseitigen Begegnungen zwischen einheimischen und geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Familien geschaffen.



Schwarze Nacht mit Musikvereinen

Networking der Bezirkstagsfraktion



Erneut lud die CSU-Bezirkstagsfraktion Ehrenamtliche und Mandatsträger ein, in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Traditionell fand der Event in der Grillstation Friedlsperger auf dem Volksfest statt. Eingeladen waren Vertreter mittelfränkischer

Musikvereine. Mit der Schwarzen Nacht kommen die Bezirksräte mit Multiplikatoren abseits offizieller Termine oder Veranstaltungen ins Gespräch, so der Fraktionsvorsitzende Peter Daniel Forster. (Bild: bayernpress)

Trachtenforschung im Landkreis Fürth

Umzug der Forschungsstelle nach Stein

Die Trachtenforschungs- und -beratungsstelle des Bezirks Mittelfranken erhält zum Ende nächsten Jahres einen neuen Standort. Da die derzeitige Leiterin, Evelyn Gillmeister-Geisenhof, im Oktober 2016 in den Ruhestand verabschiedet wird, steht eine bislang für die Forschungsstelle angemietete Scheune bei Weißenburg nicht mehr zur Verfügung.

Der Bezirk Mittelfranken erhielt nun die Möglichkeit, ein ehemaliges Wohnstallhaus der Stadt Stein anzumieten. Das Mietverhältnis beginnt zum 1. November 2016, zuvor wird das Gebäude, das auf der Denkmalliste steht, von der Stadt grundlegend saniert werden.



Vorteil des Standortes ist dessen zentrale Lage, im Asbacher Weg 3, Ortsteil Unterweihersbuch, etwa 50 Meter entfernt von zwei Bushaltestellen.

Gegen Vermüllung Nürnbergs

CSU-Stadtratsfraktion Nürnberg fordert Maßnahmen gegen Vandalismus und Vermüllung



"Es ist erschreckend, was in den vergangenen Wochen über Verschmutzungen und Zerstörungen in öffentlichen Anlagen berichtet wurde", sagt Stadtrat Andreas Kriegelstein, SÖR-Sprecher der CSU-Stadtratsfraktion.

Vandalismus im Annapark oder auf Bolzplätzen, benutzte Spritzbestecke auf Spielplätzen

oder Tonnen von Müll in Parks und Grünanlagen - zahlreiche Artikel über unschöne Zustände füllten in den letzten Wochen die lokale Berichterstattung.

"Dass es gerade in den Sommermonaten zu mehr Abfall in den Parks kommt ist ein Stück weit 'normal' und den Freizeitaktivitäten geschuldet. Aber das Ausmaß hat drastisch zugenommen und mutwillige Zerstörungen oder eigens für Partys aufgebrochene Sport- oder Bolzplätze sind nicht hinnehmbar", so Kriegelstein weiter.

Die CSU stellte nun den Antrag, dem Stadtrat einen Überblick über die Situation zu verschaffen und Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Dabei soll auch das "Team Sicherheit" - der mit großer Mehrheit im Rat beschlossene Außendienst in Kooperation mit der NOA - zum verstärkten Einsatz kommen.

"Die Menschen in Nürnberg

erwarten zu Recht, dass die Stadtverwaltung mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln gegen solche Zustände vorgeht. Die Stadt hat mit ihren Satzungen und Verordnungen ausreichend Mittel in der Hand, um zu kontrollieren und z.B. Ordnungsgelder zu verhängen", fordert Fraktionschef Sebastian Brehm.

In den meisten Fällen handelt es sich bei den Verstößen nicht

um kriminelle oder strafrechtlich relevante Vorgänge, die ausschließlich der Polizei unterliegen. "Gegen Freizeitgriller, die ihre Hinterlassenschaften auf der Wiese liegen lassen oder die Entsorgung von Hausmüll in Abfalleimern der Stadt kann das 'Team Sicherheit' selbst aktiv werden. Werden Straftaten oder Gewalt beobachtet, gilt es natürlich die Polizei zu verständigen", so Kriegelstein weiter.



Stärkung des IT-Sektors in Nürnberg

Söder und Aigner übergeben Förderbescheid für IT-Gründer-Initiative



Mit 750.000 € wird der Freistaat Bayern die Gründer-Initiative "Startup.Digital.Nürnberg" fördern. Finanzminister Dr. Markus Söder machte sich im Rahmen der Nordbayern-Initiative für das Nürnberger Projekt stark und übergab zusammen mit Wirtschaftsministerin Ilse Aigner den Förderbescheid.

Beschäftigten gehören und unsere Position weiter ausbauen können. Erfolgreiche Unternehmensgründungen zu erleichtern ist immer eine gute Investition in die Zukunft und in die Wirtschaftskraft einer Stadt."

Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas (CSU) nahm am Dienstag im Klee-Center den Förderbescheid für die kommenden fünf Jahre entgegen. Die CSU-Stadtratsfraktion freut sich über diesen Erfolg für die Stadt und ihre "digitale Szene".

Dazu Thomas Pirner, Wirtschaftspolitischer Sprecher der CSU-Fraktion im Nürnberger Stadtrat: "Nürnberg ist schon heute stark auf dem IT-Sektor unterwegs. Diese Förderung sorgt dafür, dass wir auch in Zukunft zu den Spitzenstädten beim Anteil der IT-

Freies WLAN für Stadtrats-Besucher

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion für mehr Transparenz und Bürgerfreundlichkeit

Bereits zum Start des Tablet-Testbetriebs für die Sitzungen des Stadtrates wurde WLAN-Technik im Plenarsaal und anderen Sitzungsräumen im Rathaus installiert. Nutzen können dieses Netz bisher jedoch nur diejenigen Stadträtinnen und Stadträte, die am iPad-Testbetrieb teilnehmen.

"Regelmäßig besuchen Bürgerinnen und Bürger die Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse. Gerade im Verkehrsausschuss herrscht da reges Interesse und die Besu-

cherplätze sind meist gut gefüllt", berichtet Marcus König, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion.

Viele der Besucher informieren sich im Vorfeld der Sitzungen über die Themen und bringen Ausdrucke der Tagesordnungen und Vorlagen in die Sitzung mit, um dem Verlauf besser folgen zu können. "Der Trend geht aber ganz klar zum Tablet oder Smartphone. Es ist eben richtig praktisch, wenn man als Zuschauer passend zum entsprechenden Tagesordnungspunkt

der Sitzung die Dokumente oder Pläne direkt 'live' abrufen kann", so König weiter.

Die Dokumente aller öffentlichen Tagesordnungspunkte stehen grundsätzlich auch elektronisch im Online-System "ERIS" zur Verfügung. Da die Sitzungsunterlagen jedoch teils ausufernde Dateigrößen haben, sind die Ladezeiten über die Mobilfunkverbindungen hoch und sie verbrauchen viel Datenvolumen der Nutzer.

"Das Interesse der Bürger an

den politischen Entscheidungsprozessen im Stadtrat kann gar nicht wertvoll genug eingeschätzt werden. Mangelnde Wahlbeteiligung und zunehmende Politikverdrossenheit in der Bevölkerung sind Alarmsignale, die wir als Stadtrat sehr ernst nehmen sollten", mahnt Fraktionsvorsitzender Sebastian Brehm. "Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe an den Themen und Diskussionen im Stadtrat so einfach wie möglich gestalten", so Brehm weiter.

Orden für Bartsch

Verdienste um Deutsch-Französische Freundschaft gewürdigt

Richard Bartsch erhielt den Nationalen Verdienstorden Frankreichs. Der Bezirkstagspräsident wird für sein Engagement im Dienste der deutsch-französischen Beziehungen und insbesondere der Regionalpartnerschaft zwischen dem Bezirk

Mittelfranken und der französischen Region Limousin zum „Ritter im Nationalen Verdienstorden Frankreichs“ ernannt. Der französische Generalkonsul Jean-Claude Brunet nahm die Ehrung vor. (Bild: Armin Koch)



„Er suchte der Stadt Bestes“

Zum 10. Todestag gedachten Spitze und Basis der CSU des ersten CSU-Oberbürgermeisters in Nürnberg



„Er war ein liebenswerter Mensch und ein Charmeur. Er liebte die Menschen“, so Bezirksvorsitzender Dr. Markus Söder über Ludwig Scholz bei der Feierstunde zum 10. Todestag auf dem Friedhof in Eibach.

„Bei seinem Amtsantritt gab es in der Stadt eine Grundstimmung in Moll—Scholz wandelte sie in Dur.“ Söder verwies auch darauf, dass seit seiner Wahl 1996 zum ersten CSU-Oberbürgermeister Nürnbergs die Partei Verantwortung in der Stadt trage. „Ohne Scholz wäre

das nicht möglich gewesen.“

Sebastian Brehm, Fraktionsvorsitzender im Stadtrat, brachte seine Erfolge zur Sprache, unter anderem das Sigena-Gymnasium. Brehm weiter: „Er suchte der Stadt Bestes und liebte seine Menschen.“

Ute Scholz, Witwe des Alt-Oberbürgermeisters dankte allen Anwesenden für ihr Kommen und dafür, dass Partei-Spitze, -Basis und die Stadtratsfraktion Ludwig Scholz diese Ehre erweisen.

Scharfer Rettich—scharfe Reden

Söder und Lehner beim Rettichessen in Großreuth



Was hat Rettich mit Kultur zu tun? Die Kulturreferentin der Stadt Nürnberg, Prof. Julia Lehner, konnte es sagen: „Rettich heute die Kultur, oder Rettich sie nicht?“ Zum dreizehnten Mal konnten Kreisvorsitzender Jochen Kohler und Ortsvorsitzende Birgit Eckstein zum traditionellen Rettichessen einladen. Ne-

ben der Kulturreferentin, die als Ehrengast eingeladen war, sprach ebenfalls Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder zu aktuellen politischen Themen. Kohler und Eckstein freuten sich über zahlreiche Gäste und gute Gespräche bei scharfem Rettich.

Volles Haus im Pellerschloss

Jahresempfang in Fischbach mit Freller und Frieser



Beim traditionellen Jahresempfang des Ortsverbands Fischbach, Brunn, Moorenbrunn und Altenfurt konnte der Ortsvorsitzende Dr. Markus Richter über hundert Gäste im historischen Pellerschloss in Fischbach begrüßen.

Nach einem Grußwort von MdB Michael Frieser führte Ehrengast Karl Freller, MdL, in seiner Rede die aktuelle Brisanz im Umgang mit dem anhaltenden

Flüchtlingszustrom aus.

Bei allen Überlegungen und Entscheidungen müsse stets die Gesamtschau bewahrt werden, sprich das Ende mitbedacht werden.

Bei schönstem Sonnenschein mit kleinen Snacks, zubereitet von den Damen der Frauen-Union, gab es noch bis in die Nachmittagsstunden angeregte Gespräche zu lokalen Themen.

Brückner und Imhof nah am Bürger

CSU Maxfeld-Schoppershof und St. Jobst-Erlenstegen luden zum Frühschoppen



Auch beim Frühschoppen mit den Abgeordneten Michael Brückner und Hermann Imhof war das Thema Asyl beherrschend: Wie geht Bayern mit der Situation um? Wo bleibt die Solidarität der anderen Bundesländer? Wie kann man als Bürger helfen? Diese und andere Fragen bewegten das Publikum und die Abgeordneten standen hierzu Rede und Antwort.

schen Staatsregierung, die ihn im gesamten Freistaat fordere. Michael Brückner, der seit 2013 im Landtag sitzt, den Unterschied zu seiner Tätigkeit im Stadtrat: Auf kommunaler Ebene sehe man schneller Erfolge und sei noch näher am Bürger. Im Landtag brauche man schon viel Geduld, um etwas zu erreichen.

Daneben berichtete Hermann Imhof von der Arbeit in seiner Funktion als Pflege- und Patientenbeauftragter der Bayeri-

Die beiden Ortsvorsitzenden Hartmut Sprung und Marcus König freuten sich über viele Interessierte, die auch aus Vereinen und Verbänden kamen.

Pellerhaus kommt voran

CSU Altstadt besucht Altstadtfreunde



Dass der Wiederaufbau des Pellerhauses vorankommt, davon überzeugte sich die CSU Altstadt vor Ort gemeinsam mit Altstadtfreunde-Chef Karl-Heinz Enderle. Enderle, der den Verein seit fünf Jahren führt, freut sich über das Interesse und über Mitgliederzuwachs: Der Vorsitzende der Altstadt-CSU, Sven Heublein, übergab nach der Führung seinen Mitgliedsantrag. Heublein und Enderle waren sich einig, den Kontakt zwischen den beiden Organisationen zu pflegen. „In der Altstadt gibt es Themen, über die wir im Aus-

tausch bleiben sollten“, so Sven Heublein. Bei der Führung wies Enderle darauf hin, dass noch etwa eine Million Euro fehle, um die Pläne zu verwirklichen.



Feiern in Langwasser

CSU beim Fest unter der Eiche und beim Sommerfest des Gemeinschaftshauses



Beim diesjährigen Fest unter Eiche im Haus der Heimat in Langwasser Süd war am Stammtisch der CSU Langwasser richtig viel los: Der Ortsvorsitzende Alexander Christ freute sich, dass nicht nur Mitglieder des Ortsverbands, sondern auch viele CSU-Mandatsträger aus ganz Nürnberg den Weg in den Garten des Hauses der Heimat fanden, darunter Stadtrat Marcus König und Bezirksrat Peter Daniel Forster.

Bei strahlendem Sonnenschein fand dieses Jahr das Sommerfest des Gemeinschaftshauses

Langwasser statt. Die CSU Langwasser war wieder mit einem Stammtisch vertreten. Die beiden Stadträte Alexander Christ und Rita Heimann waren ebenfalls dabei.



Meistersingerhalle bis Zeppelintribüne

Stadtteilspaziergang mit MdB Dagmar Wöhl



Zu einem Stadtteilspaziergang mit kulturpolitischem Schwerpunkt traf sich die Abgeordnete Dagmar Wöhl mit dem CSU-Ortsverband Luitpoldhain-Dutzensteich.

Zunächst wurde am Eingang zur Meistersingerhalle das Konzept für den neuen Konzertsaal erläutert und diskutiert, auch die Frage der Parkplätze rund um das Areal wurde dabei angesprochen. Ebenfalls kam der

Umbau der Meistersingerhalle zur Sprache.

Anschließend ging es weiter auf historisches Gelände: Die Gruppe besichtigte die Zeppelintribüne und Teile des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes. Hierbei ging es auch um die Bedeutung des Dokumentationszentrums, das ein wichtiger Ort der Erinnerung und der politischen Bildung ist.

CSU Nürnberg-West im Untergrund

Besichtigung der U-Bahn-Baustelle



Tief hinab in den Untergrund führte CSU-Kreisvorsitzender Jochen Kohler Mitglieder des Nürnberger Westens und zeigte ihnen die U-Bahn-Baustelle im Stadtteil Großreuth b. Schwein-

au. Hier wird die U-Bahn-Linie U3 weitegebaut. 240 Meter bis zur Fräse konnten die CSU'ler vordringen. In der anderen Richtung wird die U-Bahn bis zum Nordwestring gebaut.

Aigner bei MU-Dämmerschoppen

Empfang mit CSU Luitpoldhain-Dutzensteich



Zum 17. Mal lud die Mittelstands-Union Nürnberg-Fürth-Schwabach zum Dämmerschoppen ein. Ehrengast war dieses Mal Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner. Nach den Ausführungen zu aktuellen Themen

blieb hinreichend Zeit für persönliche Gespräche. Mitveranstalter Max Höffkes von der CSU Luitpoldhain-Dutzensteich und MU-Ehrenvorsitzender Schulze dankten der Ministerin für ihr Kommen.

Politik bei Kaffee und Kuchen

Stadtrat Kriegelstein bei FU Katzwang-Worzeldorf



Bei „Politik bei Kaffee und Kuchen“ berichtete Stadtrat Andreas Kriegelstein vor den Mitgliedern der Frauen-Union Kat-

zwang-Worzeldorf über aktuelle Themen des Stadtrates und die Kooperation zwischen CSU und SPD.

TERMINE

Bürgersprechstunden – Vor Anmeldung erforderlich

MdL Michael Brückner, jeden Montag von 11 Uhr bis 12 Uhr im Abgeordnetenbüro – Tel. 0911-24154434

Nürnberg-Fürth-Schwabach

Dienstag, 6.10.2015

Außen- und sicherheitspolitischer Arbeitskreis (ASP) Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU gemeinsam mit der CSU St. Johannis und CSU Altstadt-Mitte: 19 Uhr, „Deutsche Verteidigungspolitik in neuer Verantwortung“ mit MdB Julia Obermeier, Gaststätte Bratwurst Röslein, Rathausplatz 6, 90403 Nbg.

Montag, 12.10.2015

Senioren-Union Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU: 16:30 Uhr, Monatsversammlung „Pflege am Limit – was ist jetzt dringend nötig?“ Referenten: Herrmann Imhof MdL, Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayer. Staatsregierung und Xaver Frauenknecht MBA, Vorsitzender des Vorstandes der Sozialstiftung Bamberg. Arvena Park-Hotel, Görlitzer Str. 51, 90473 Nbg.-Langwasser (U1 Haltestelle Gemeinschaftshaus, Ausgang Görlitzer Str.), Tel.: 0911-89220.

Donnerstag, 15.10.2015

Union der Vertriebenen (UdV) Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU: 19 Uhr, Vortrag mit Diskussion „EKD – ein gesellschaftspolitischer Auftrag?“ mit Dr. Günther Beckstein, Haus der Heimat (Seminarraum), Imbuschstr. 1, 90473 Nbg., (U-Bahn oder Buslinie Nr. 59 jeweils Haltestelle Langwasser Süd). Hinweis: die UdV trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Haus der Heimat Nürnberg.

Donnerstag, 22.10.2015

Frauen-Union Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU: 19 Uhr, kulturpolitischer Jahresabschluss mit Nürnbergs Ehrenbürger Dr. Oscar Schneider, Hirsvogelsaal, Hirschelgasse 9, 90403 Nbg. Anmeldung erforderlich in der CSU-Geschäftsstelle unter Tel: 0911-2415440, Fax: 0911-24154410, nuernberg@csu-bayern.de.

Freitag, 13.11.2015

Außen- und sicherheitspolitischer Arbeitskreis (ASP) Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU

gemeinsam mit CSU St. Johannis: 19 Uhr, „Neue Herausforderung für die deutsche Entwicklungspolitik“ mit Dagmar Wöhl MdB, Café Dampfnudelbäck, Johannisstraße 34, 90419 Nbg.

Donnerstag, 19.11.2015

Union der Vertriebenen (UdV) Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU: 19 Uhr, Vortrag mit Diskussion mit einem Beamten von K34 – Kriminalpolizei Nürnberg zum Thema Sicherheit und Prävention, Haus der Heimat (Seminarraum), Imbuschstr. 1, 90473 Nbg., (U-Bahn oder Buslinie Nr. 59 jeweils Haltestelle Langwasser Süd). Hinweis: die UdV trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Haus der Heimat Nürnberg.

Donnerstag, 26.11.2015

Senioren-Union Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU: 14:30 Uhr, „Information & Besichtigung der Einrichtung SEEPARK Mögeldorf – Pflegeheim- und Service-Wohnen“, Treffpunkt: Empfangsbereich der Einrichtung, Ostendstr. 127, 90482 Nbg., Infos bei: Oskar Lukas unter Tel.: 0911 542832 oder E-Mail oskar.lukas@online.de.

Samstag, 28.11.2015

Mittelstands-Union (MU) Nürnberg-Fürth-Schwabach: 19 Uhr, Weihnachtsfeier des MU-Bezirksverbandes, Brandenburger Wirtshaus, Reichelsdorfer Hauptstraße 162, 90453 Nbg. Zur besseren Planung bitte Anmeldung bei Markus Tischner unter tischner-markus@t-online.de oder Tel. 01716451678.

Vorankündigungen:

Samstag, 12.12.2015

Senioren-Union Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU: 14 Uhr, Weihnachtsfeier für alle Mitglieder und Freunde der Senioren-Union, Arvena Park-Hotel, Görlitzer Str. 51, 90473 Nbg.-Langwasser (U1 Haltestelle Gemeinschaftshaus, Ausgang Görlitzer Str.), Tel. 0911-89220.

Donnerstag, 17.12.2015

Union der Vertriebenen (UdV) Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU: 19 Uhr, Weihnachtsfeier, Haus der Heimat (Seminarraum), Imbuschstr. 1, 90473 Nbg., (U-Bahn oder Buslinie Nr. 59 jeweils Haltestelle Langwasser Süd). Hinweis: die UdV trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Haus der Heimat Nürnberg.

Nürnberg-Nord

Dienstag, 6.10.2015

Frauen-Union Nürnberg-Nord der CSU: 17 Uhr, Führung durch das Naturhistorische Museum durch Frau Prasser, Marienortgraben 8, Eintritt 2 Euro, telefonische Anmeldung bei Monika Böhmer, Tel: 0911-515559.

Dienstag, 6.10.2015

Senioren-Union Nürnberg-Nord der CSU: Bustour nach Straubing, 8:15 Uhr Abfahrt in Großgründlach, 8:30 Uhr Abfahrt in Thon, 26 Euro/Person für Fahrt und Führungen, Kontakt: R.M. Dietz, Tel. 0911-303836.

Dienstag, 6.10.2015

CSU St. Johannis und CSU Altstadt-Mitte gemeinsam mit dem Außen- und sicherheitspolitischen Arbeitskreis (ASP) Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU: 19 Uhr, „Deutsche Verteidigungspolitik in neuer Verantwortung“ mit MdB Julia Obermeier, Gaststätte Bratwurst Röslein, Rathausplatz 6, 90403 Nbg.

Montag, 12.10.2015

CSU Großgründlach: 19 Uhr, öffentliche Veranstaltung „Bürger fragen Politiker“ mit MdL Michael Brückner - Ort wird noch bekannt gegeben.

Dienstag, 20.10.2015

CSU Altstadt-Mitte: 19 Uhr, Stammtisch, Restaurant „Zum Albrecht Dürer Haus“, Obere Schmiedgasse 58, 90403 Nbg.

Dienstag, 3.11.2015

CSU Altstadt-Mitte, St. Johannis und Maxfeld-Schoppershof: 19 Uhr „Migration in Europa – Herausforderung oder Chance?“ mit Hartmut Sprung, Abteilungspräsident im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Gaststätte Bratwurst Röslein, Rathausplatz 6, 90403 Nbg.

Samstag, 7.11.2015

Frauen-Union Nürnberg-Nord der CSU: 14 Uhr, kulturhistorische Führung durch St. Johannis, Treffpunkt: Burgschmietbrunnen gegenüber Tiergärtnerort, telefonische Anmeldung bei Cornelia Lipfert, Tel: 0911-2876406.

Dienstag, 10.11.2015

Senioren-Union Nürnberg-Nord der CSU: 14.30 Uhr, Monatstreffen mit Infovortrag von Stadträtin Prof. Dr. Lipfert, Gasthaus „Frankenstube“, Pilotystr./ Ecke Grolandstr., 90408 Nbg., Kontakt: R.M. Dietz, Tel. 0911-303836.

Dienstag, 10.11.2015

CSU Nürnberg-Nord: 19 Uhr, Vortrag und Diskussion mit Staatsministerin Emilia Müller, Gasthof Bammes, Saal, Bucher Hauptstr. 63, 90427 Nbg.

Donnerstag, 12.11.2015

CSU Wetzendorf-Thon: 18:30 Uhr, Stadtführung „Nürnberg's böse Nachtgeschichten“, Treffpunkt: Hauptmarkt an der Tourist-Info, 90402 Nürnberg., Anmeldung bei Gerhard Schmidt unbedingt erforderlich, Tel.: 0911-342516, Mobil: 0160-92804716.

Freitag, 13.11.2015

CSU Großgründlach: 19 Uhr, Martini-Feier im Gasthaus Altes Forsthaus, Untere Dorfstraße 6, 90427 Nbg.

Freitag, 13.11.2015

CSU St. Johannis gemeinsam mit dem Außen- und sicherheitspolitischen Arbeitskreis (ASP) Nürnberg-Fürth-Schwabach der CSU: 19 Uhr, „Neue Herausforderung für die deutsche Entwicklungspolitik“ mit Dagmar Wöhl MdB, Café Dampfnudelbäck, Johannisstraße 34, 90419 Nbg.

Vorankündigungen:

Donnerstag, 3.12.2015

CSU Altstadt-Mitte: 19 Uhr, Weihnachtsfeier, Restaurant „Zum Albrecht Dürer Haus“, Obere Schmiedgasse 58, 90403 Nbg. Anmeldung erforderlich in der CSU-Geschäftsstelle unter Tel: 0911-2415440, Fax: 0911-24154410, nuernberg@csu-bayern.de.

Freitag, 4.12.2015

CSU Wetzendorf-Thon: Weihnachtsfeier des Ortsverbandes. Infos folgen.

Dienstag, 8.12.2015

Senioren-Union Nürnberg-Nord der CSU: Busausflug in den Dehner Blumenpark, nach Rain am Lech und zum Weihnachtsmarkt in Nördlingen, 9:45 Uhr Abfahrt in Großgründlach, 10 Uhr Abfahrt in Thon, 5 Euro/Person für Fahrt und Führungen, Kontakt: R.M. Dietz, Tel. 0911-303836.

Mittwoch, 9.12.2015

CSU Maxfeld-Schoppershof: 19 Uhr, Weihnachtlicher Jahresausklang, Gaststätte „Zum wilden Jäger“, Reichstr. 17, 90408 Nbg., Anmeldung erbeten bei Hartmut Sprung, Tel.+Fax 0911-358731, hartmut.sprung@t-online.de

Donnerstag, 10.12.2015

CSU St. Johannis: 19 Uhr, Weihnachtsfeier, Café „Dampfnudelbäck“, Nebenraum, Johannisstr. 34, 90419 Nbg. (Straßenbahnlinie 6, Haltestelle Hallerstr.).

Freitag, 11.12.2015

Frauen-Union Nürnberg-Nord der CSU: 17 Uhr, Glühweinfahrt mit der historischen Straßenbahn, Treffpunkt: VAG-Infomobil am Bahnhofsvorplatz, Kosten 17,00 € incl. Glühwein. Anmeldung bis 30.11.2015 bei Cornelia Lipfert, Tel: 0911-2876406.

Nürnberg-Ost

Donnerstag, 1.10.2015

CSU Luitpoldhain-Dutzendteich: 19.30 Uhr, Stammtisch, „Gutmann am Dutzendteich“ im 1.OG, Bayernstr. 150, 90478 Nbg., Infos bei Max Höffkes, Tel. 0911-497544, Fax 0911-473587, Email: hoeffkes-n@t-online.de, Termine im Jahr 2015: jeden 1. Donnerstag im Monat.

Montag, 5.10.2015

Senioren-Union Nürnberg-Ost der CSU: 14 Uhr, Monatsversammlung mit Michael Frieser MDB zu aktuellen politischen Themen, „Cafe-Mögeldorf“, Mögelder Hauptstr. 58, 90482 Nbg. (Straßenbahnlinie 5, Haltestelle Mögelder Plär- rer), Gäste sind herzlich willkommen.

Sonntag, 18.10.2015

CSU Laufamholz: 11 Uhr, Politischer Frühschoppen, Ehrengast: Hermann Imhof MdL, Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, Sportgaststätte Laufamholz, Schupfer Str. 81, 90482 Nbg.

Mittwoch, 21.10.2015

CSU Laufamholz: 19 Uhr, Lichtbild-Vortrag „Nürnberg 1632 – eine unentschiedene Schlacht und ihre Folgen“ von Historiker Michael Kaiser, Sportgaststätte Laufamholz, Schupfer Str. 81, 90482 Nbg.

Montag, 2.11.2015

Senioren-Union Nürnberg-Ost der CSU: 14 Uhr, Monatsversammlung mit Stadtrat Max Höffkes, „Cafe-Mögeldorf“, Mögelder Hauptstr. 58, 90482 Nbg. (Straßenbahnlinie 5, Haltestelle Mögelder Plär- rer), Gäste sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 5.11.2015

CSU Luitpoldhain-Dutzendteich: 19.30 Uhr, Stammtisch, „Gutmann am Dutzendteich“ im 1.OG, Bayern-

str. 150, 90478 Nbg., Infos bei Max Höffkes, Tel. 0911-497544, Fax 0911-473587, Email: hoeffkes-n@t-online.de, Termine im Jahr 2015: jeden 1. Donnerstag im Monat.

Donnerstag, 5.11.2015:

CSU Zabo-Gleißhammer-Mögeldorf: 20 Uhr, Stammtisch mit Olaf Kuch, Leiter des Ausländeramts Nürnberg, zum Thema "Flüchtlinge in Nürnberg", beim Stamos, Sportheim der SpVgg Mögeldorf 2000, Dientzenhoferstr. 26, 90480 Nbg.

Sonntag, 8.11.2015

CSU Laufamholz: 11 Uhr, Politischer Frühschoppen, Ehrengast: Fraktionsvorsitzender im Bezirkstag Peter Daniel Forster, Sportgaststätte Laufamholz, Schupfer Str. 81, 90482 Nbg.

Vorankündigungen:

Donnerstag, 3.12.2015

CSU Luitpoldhain-Dutzendteich: 19.30 Uhr, Stammtisch, „Gutmann am Dutzendteich“ im 1.OG, Bayernstr. 150, 90478 Nbg., Infos bei Max Höffkes, Tel. 0911-497544, Fax 0911-473587, Email: hoeffkes-n@t-online.de, Termine im Jahr 2015: jeden 1. Donnerstag im Monat.

Montag, 7.12.2015

Senioren-Union Nürnberg-Ost der CSU: 14 Uhr, Weihnachtsfeier, „Cafe-Mögeldorf“, Mögelder Hauptstr. 58, 90482 Nbg. (Straßenbahnlinie 5, Haltestelle Mögelder Plär- rer), Gäste sind herzlich willkommen.

Freitag, 11.12.2015

CSU Laufamholz: 11 Uhr, Vorweihnachtliches Beisammensein der Mitglieder und Freunde des Ortsverbandes, Sportgaststätte Laufamholz, Schupfer Str. 81, 90482 Nbg.

Nürnberg-Süd

Freitag, 2.10.2015

Frauen-Union Altenfurt-Brunn-Fischbach-Moorenbrunn der CSU: 8.30 Uhr, freitäglicher Auftreff Fischbach für alle Sportbegeisterten, eine Stunde Jogging rund um den Schüsselstein, Treffpunkt am Ende der Flachsroststraße-Ecke Tiefe Brücke, 90475 Nbg., Anmeldung bei Gerlinde Mathes unter Tel. 0911-831981, weitere Termine immer Freitags.

Donnerstag, 8.10.2015

CSU Langwasser und Senioren-Union Nürnberg-Süd: 19 Uhr, „Wie kann ich mich vor Einbrüchen schützen?“, Referent: Kriminaloberkommissar Gerhard Schiffer, Kriminalkommissariat

34 der Kriminalprävention Nürnberg, Großer Saal des Hauses der Heimat, Imbuschstraße 1, 90473 Nbg.

Donnerstag, 8.10.2015

Frauen-Union Altenfurt-Brunn-Fischbach-Moorenbrunn der CSU: 19 Uhr, politischer Stammtisch, Restaurant „Aris bei Tut“, Oelser Str. 17, 90475 Nbg.-Altenfurt, Tel. 0911-9880475.

Mittwoch, 14.10.2015

CSU Reichelsdorf-Mühlhof: 19.30 Uhr, Politischer Stammtisch, Brandenburger Wirtshaus, Reichelsdorfer Hauptstr. 162, 90453 Nbg.

Dienstag, 20.10.2015

Senioren-Union Nürnberg-Süd: 11:30 Uhr, Besichtigung der Tucher-Bräu mit Vesper und Umtrunk in der Tucherstraße 10, 90763 Fürth, Schäufeler und Getränke: 12,00 Euro pro Person, 2 Fränkische Bratwürste mit Kraut und Brot und Getränke: 8,00 Euro pro Person. Anmeldung bei Werner Gruber, Tel. 0911-863038 oder w-gruber-nuernberg@t-online.de, Anmeldung bei Bernd Wilmerstadt, Tel. 0911-636329 oder wilmerstadt@nefkom.net.

Donnerstag, 22.10.2015

CSU Gartenstadt-Falkenheim-Kettlersiedlung-Zollhaus: 19 Uhr, Jahresempfang mit Finanzminister Dr. Markus Söder, Gaststätte TSV Falkenheim, Germersheimer Str. 86, 90469 Nbg.

Samstag, 24.10.2015

CSU Katzwang und Frauen-Union Katzwang-Worzeldorf der CSU: 20 Uhr (Saalöffnung 19 Uhr), Weinfest mit Siggie Erhardt am Keyboard und Jugendgruppen der „Eibanesen“, einem Schölller-Eisbuffet, nummerierte Tische, Eintritt 15,00 € p.P. inkl. Eisbuffet und einem Los, Saal des Schützenhaus Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 25, 90453 Nbg., Kartenbestellung per Überweisung auf Konto IBAN: DE87 7606 0618 0003 2123, Kartenbestellung bei Erika Bloß, Tel. 09122-76289 Fax: 09122-185672 Mail: erika.bloss@gmx.de und Infos bei Claudia Bälz Tel. 0911-6312122, E-Mail: cjbaelz@nefkom.net.

Mittwoch, 28.10.2015

CSU Worzeldorf: 19 Uhr, Themenabend „13 Jahre Bundeswehr in Afghanistan“, Polizeikommissar Craig Marshall berichtet über seine Tätigkeit als Polizeiausbilder in der Krisenregion Kabul, Gastsätze Weißes Lamm, Flockenstraße 2, 90455 Nbg. Um Anmeldung bei Chris-

toph Rau unter christoph-rau@hotmail.com oder 0171-7108767 wird gebeten.

Mittwoch, 28.10.2015

CSU Altenfurt-Brunn-Fischbach-Moorenbrunn: 19:30 Uhr, parteioffene Ortsvorstandssitzung, Hotel und Restaurant Daucher, Habsburgerstr. 9, 90475 Nbg.-Altenfurt.

Dienstag, 3.11.2015

Frauen-Union Nürnberg-Süd der CSU: 19 Uhr, „Zeitzeugen“ mit Lutz Quester, ein Abend zum Thema DDR, Flucht, Wende 1989, Haus der Heimat, Imbuschstr. 1, 90473 Nbg. Anmeldung bei Gerlinde Mathes, Tel: 0170-6331088.

Freitag, 6.11.2015

Frauen-Union Altenfurt-Brunn-Fischbach-Moorenbrunn der CSU: 8.30 Uhr, freitäglicher Auftreff Fischbach für alle Sportbegeisterten, eine Stunde Jogging rund um den Schüsselstein, Treffpunkt am Ende der Flachsroststraße-Ecke Tiefe Brücke, 90475 Nbg., Anmeldung bei Gerlinde Mathes unter Tel. 0911-831981, weitere Termine immer Freitags.

Samstag, 7.11.2015

Frauen-Union Nürnberg-Süd und Schwabach der CSU: 19 Uhr, Nachtwächterführung durch Nürnberg, Treffpunkt am Schönen Brunnen, 8 Euro/ Person. Anmeldung erforderlich in der CSU-Geschäftsstelle unter Tel: 0911-2415440, Fax: 0911-24154410, nuernberg@csu-bayern.de.

Dienstag, 10.11.2015

Frauen-Union Katzwang-Worzeldorf der CSU: 17 Uhr, Festveranstaltung 30 Jahre FU Katzwang mit Ehrungen und den "Schwabacher Ratschkattln", Ehrengast: Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder, Gaststätte Schützenhaus, Katzwanger Hauptstraße 25, 90453 Nürnberg, Anmeldungen erbeten bei Erika Bloß, Tel: 09122-76289, E-Mail: erika.bloss@gmx.de oder bei Claudia Bälz, Tel: 0911-6312122, E-Mail: cjbaelz@nefkom.net.

Mittwoch, 11.11.2015

Frauen-Union Altenfurt-Brunn-Fischbach-Moorenbrunn der CSU: 17:30 Uhr, Pelzmärtelabend mit Vortrag „Islam – Religion und Gesetz“, Genossenschaftssaalbau, Matthäus-HermannPlatz 2, 90471 Nbg.

Mittwoch, 11.11.2015

CSU Reichelsdorf-Mühlhof: 19.30 Uhr, Politischer Stammtisch, Brandenburger Wirtshaus, Reichelsdorfer Hauptstr. 162,

90453 Nbg.

Samstag, 28.11.2015

CSU Langwasser: 16 Uhr, Glühweinstammtisch anlässlich des Langwasser-Weihnachtsmarkts, Heinrich-Böll-Platz (U-Bahn Langwasser-Gemeinschaftshaus), 90473 Nbg.

Vorankündigungen:

Freitag, 4.12.2015

Frauen-Union Altenfurt-Brunn-Fischbach-Moorenbrunn der CSU: 8.30 Uhr, freitäglicher Lauftreff Fischbach für alle Sportbegeisterten, eine Stunde Jogging rund um den Schlüsselstein, Treffpunkt am Ende der Flachsroststraße-Ecke Tiefe Brücke, 90475 Nbg., Anmeldung bei Gerlinde Mathes unter Tel. 0911-831981, weitere Termine immer Freitags.

Mittwoch, 16.12.2015

CSU Reichelsdorf-Mühlhof: 19.30 Uhr, Weihnachts-Stammtisch mit Jahresrückblick, Brandenburger Wirtshaus, Reichelsdorfer Hauptstr. 162, 90453 Nbg.

Nürnberg-West

Freitag, 2.10.2015

Frauen-Union Nürnberg-West: 12-14 Uhr, Infostand zum Erntedankfest vor dem Einkaufszentrum in Röthenbach, Dombühler Straße 9, 90449 Nbg.

Donnerstag, 15.10.2015

CSU Lichtenhof: 19 Uhr, Politischer Stammtisch, Wirtshaus „Galvani“, Galvanistr. 10, 90459 Nbg., Infos bei Ümit Sormaz, 0177-2502513 oder Felix Schirner, 0160-90428646.

Mittwoch, 21.10.2015

CSU Gostenhof-Muggenhof-Leyh: 19 Uhr, Politischer Stammtisch mit Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas zum Thema „Aktuelles aus dem Wirtschaftsrathaus“ im Gasthof „Siecheneck“, Murrstr. 1, 90429 Nbg. Info: Ralf Regnat, Tel. 0172-8329222.

Mittwoch, 21.10.2015

CSU Eibach-Röthenbach-Maiach: 19 Uhr, Benefizkegeln zur Unterstützung laufender Projekte innerhalb unseres Ortsverbandsgebiets wie z.B. den Spielplatz im Faberpark, West-Bowling Anlage, Dombühler Straße 9, 90449 Nbg.

Donnerstag, 22.10.2015

CSU St. Leonhard-Schweinau-Großreuth: 18.30 Uhr, Erotische Lesung mit Michael Kaiser, Kosten 20,00 Euro pro Person, incl. 4-Gang-Menü. Gasthof "Weinländer", Rothenburger Str.

482, 90431 Nürnberg, Anmeldung bei Susanne Sperber, Tel.: 0176/53929240, Susanne.A.Sperber@gmx.de.

Donnerstag, 22.10.2015

CSU Gibitzenhof: 19:30 Uhr, Stammtisch, Restaurant Loosgarten, Gibitzenhofstr. 188, 90443 Nbg.

Freitag/Samstag, 23./24.10.2015

CSU Nürnberg-West: Klausurtagung des CSU-Kreisvorstands Nürnberg-West in Pleinburg. Gäste u.a. Dr. Markus Söder MdL, Michael Frieser MdB und Richard Bartsch. Thema: "Die CSU in den Großstädten". Ansprechperson: Jochen Kohler, 0171-2741918, jochenkohler@web.de.

Donnerstag, 12.11.2015

CSU Eibach-Röthenbach-Maiach: 19 Uhr, „Der politische Islam – eine Gefahr für Deutschland und Europa?“, eine Veranstaltung der Hanns Seidel Stiftung, Röthenbacher Kulturladen, Röthenbacher Hauptstraße 74, 90449 Nbg.

Donnerstag, 12.11.2015

CSU St. Leonhard-Schweinau-Großreuth: 19 Uhr, Politischer Stammtisch zum Thema „Der politische Islam – eine Gefahr für Deutschland und Europa?“. Wir sind zu Gast beim organisierenden Ortsverband Eibach-Röthenbach-Maiach. Ort: Kulturladen Röthenbach, Röthenbacher Hauptstr. 74, 90449 Nbg., weitere Infos bei Birgit Eckstein, Tel. 0911-329261 oder 0170-8834868.

Mittwoch, 18.11.2015

CSU Gostenhof-Muggenhof-Leyh: 19 Uhr, Politischer Stammtisch zum Thema „Anbindung der Buslinie 34 an den Kontumatzgarten“, Referent von VAG ist angefragt, Gasthof „Siecheneck“, Murrstr. 1, 90429 Nbg. Info: Ralf Regnat, Tel. 0172-8329222.

Donnerstag, 19.11.2015

CSU Lichtenhof: 19 Uhr, Politischer Stammtisch, Wirtshaus „Galvani“, Galvanistr. 10, 90459 Nbg., Infos bei Ümit Sormaz, 0177-2502513 oder Felix Schirner, 0160-90428646.

Donnerstag, 19.11.2015

CSU Gibitzenhof: 19:30 Uhr, Stammtisch, Gaststätte Humboldt-Klausur, Humboldtstraße 41, 90443 Nbg.

Donnerstag, 26.11.2015

Frauen-Union Nürnberg-West: 18 Uhr, Bastelabend und Jahresausklang, ForstweiherHeime, Hinterhofstr. 15, 90451 Nbg.

Vorankündigungen:

Donnerstag, 10.12.2015

CSU St. Leonhard-Schweinau-Großreuth und CSU Gostenhof-Muggenhof-Leyh mit Senioren-Union Nürnberg-West der CSU: 19 Uhr, Weihnachtsfeier in gemütlicher Atmosphäre, Gasthof „Weinländer“, Rothenburger Str. 482, 90431 Nbg., Infos und Anmeldung bei Jochen Kohler, jochenkohler@web.de oder Tel. 0171-2741918, Ralf Regnat, Tel. 0172-8329222, Gerhard Schmidt, Tel. 0151-11942754.

Freitag, 11.12.2015

CSU Gibitzenhof: 18 Uhr, Weihnachtsfeier, Gaststätte Geismann-Quell, Heynestr. 37, 90443 Nbg.

Samstag, 12.12.2015

CSU Eibach-Röthenbach-Maiach: 18:30 Uhr, Weihnachtsfeier im Restaurant San Remo, Eibacher Hauptstraße 85, Anmeldung erforderlich, nähere Auskünfte bei Dr. Bernd Tröger, Tel.: 0911 64464.

Donnerstag, 17.12.2015

CSU Lichtenhof: 19 Uhr, Weihnachtsfeier, Wirtshaus „Galvani“, Galvanistr. 10, 90459 Nbg., Infos bei Ümit Sormaz, 0177-2502513 oder Felix Schirner, 0160-90428646.

Fürth-Stadt

Donnerstag, 8.10.2015

Senioren-Union Fürth der CSU: 14 Uhr, Kärwatreffen in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth mit anschließendem Bummel über die Kärwa.

Samstag, 10.10.2015

Junge Union Fürth der CSU: 13 Uhr, Kärwa-Stammtisch im Südtiroler Bergdorf mit anschließendem Rundgang über die Kärwa.

Mittwoch, 21.10.2015

CSU Fürth-Nord: 19:30 Uhr, Stammtisch im Gasthof Weigel, Kronacher Wende 2, 90765 Fürth.

Mittwoch, 21.10.2015

CSU Stadeln-Vach-Mannhof-Sack: 19:30 Uhr, Stammtisch, Sportgaststätte TV-Vach, Malvenweg 2, 90768 Fürth-Vach.

Mittwoch, 28.10.2015

CSU Fürth-West: 19 Uhr, Stammtisch, Gaststätte „Taverna Kerasia Kirschbaum“, Unterfürberger Str. 105, 90768 Fürth, Tel. 0911-721901.

Mittwoch, 28.10.2015

CSU Sack: 19.30 Uhr, Stammtisch, Gasthof „Kirchberger“, Sacker Hauptstr. 9, 90765 Fürth.

Donnerstag, 5.11.2015

CSU Hardhöhe: 19:30 Uhr, Stammtisch, Gaststätte „Wilhelmshöhe“, Wilhelmstr. 21, 90766 Fürth.

Donnerstag, 12.11.2015

Senioren-Union Fürth der CSU: 14 Uhr, Monatsversammlung zum Thema: „Busverkehr Neue Mitte“, Referent: Klaus Dierregswiler von der INFRA Fürth, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth.

Donnerstag, 12.11.2015

CSU Burgfarnbach: 19.30 Uhr, Gaststätte Gaststätte „Rotes Ross“, Unterfarnbacher Straße 186, 90766 Unterfarnbach

Mittwoch, 18.11.2015

CSU Fürth-Nord: 19:30 Uhr: Stammtisch im Gasthof Zur Ringbahn, Poppenreuther Straße 81, 90765 Fürth

Mittwoch, 18.11.2015

CSU Stadeln-Vach-Mannhof: 19.30 Uhr, Stammtisch, „Zum Rednitzgrund“, Seestr. 1, 90765 Fürth-Mannhof.

Mittwoch, 25.11.2015

CSU Fürth-West: 19 Uhr, Stammtisch, Gaststätte „Taverna Kerasia Kirschbaum“, Unterfürberger Str. 105, 90768 Fürth, Tel. 0911-721901.

Vorankündigungen:

Donnerstag, 10.12.2015

Senioren-Union Fürth der CSU: 14 Uhr, Stimmungsvolle Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth.

Mittwoch, 16.12.2015

CSU Fürth-Nord: 19 Uhr, Weihnachtsessen im Gasthof Weigel, Kronacher Wende 2, 90765 Fürth.

Fürth-Land

Donnerstag, 1.10.2015

CSU Oberasbach: ab 19 Uhr, Stammtisch für alle Bürgerinnen und Bürger, Gaststätte „Schwarzes Kreuz“, Albrecht-Dürer-Str. 106, 90522 Oberasbach, Tel. 0911-697205.

Donnerstag, 1.10.2015

CSU Roßtal: 20 Uhr, Stammtisch mit aktuellen Informationen aus der Fraktion im Gasthof „Kapellenhof“, Fürther Str. 10, 90574 Roßtal, Tel. 09127/57514.

Freitag, 2.10.2015

CSU Oberasbach: ab 19 Uhr, Schafkopfturnier, Siedlerheim, Frühlingstraße 1b, 90522 Oberasbach.

Samstag, 3.10.2015

CSU Puschendorf: 11.30 Uhr, Fahrradrally an der Eichwald-

halle in Puschendorf, ab 16 Uhr
Preisverleihung, Waldstr. 30,
90617 Puschendorf.

Sonntag, 11.10.2015

CSU Roßtal: Ausflug nach Iphofen mit dem Zug, nähere Informationen und Anmeldung bei Renate Krach, Tel. 09127/615.

Mittwoch, 14.10.2015

Frauen-Union Wilhermsdorf der CSU: 20 Uhr, Vortragsreihe „Vorsorge bei Unfall, Krankheit und Alter“, Landgasthof „Zum Brauhaus“, Ansbacher Straße 4, 91452 Wilhermsdorf.

Samstag, 24.10.2015

Frauen-Union Veitsbronn der CSU: 14 Uhr, Kürbisschnitzen, Dorfstraße 2, 90587 Veitsbronn-Raindorf.

Donnerstag, 5.11.2015

CSU Oberasbach: ab 19 Uhr, Stammtisch für alle Bürgerinnen und Bürger, Gaststätte „Schwarzes Kreuz“, Albrecht-Dürer-Str. 106, 90522 Oberasbach, Tel. 0911-697205.

Freitag, 6.11.2015

CSU Puschendorf: 19.30 Uhr, Schafkopfturnier, Einlass: ab 19 Uhr, Startgeld 8,00 €, es winken attraktive Preise, Gasthaus „Zum grünen Baum“ (Schmotzer), Dorfstr. 19, 90617 Puschendorf.

Samstag, 7.11 - Sonntag, 8.11.2015

Frauen-Union Roßtal der CSU: Samstag von 13-19 Uhr, Sonntag von 10-18 Uhr, Stand am Martinimarkt Roßtal am Marktplatz gegenüber Rathaus mit Verkauf von selbstgemachtem weißen Glühwein, Kinderpunsch, Frankenwein, Frischkäsebaguettes und Griebenschmalzbröten.

Sonntag, 15.11.2015

CSU Oberasbach: 17:30 Uhr, Festakt 50 Jahre CSU Oberasbach mit Staatsminister Dr. Markus Söder, DJK-Halle, St.-Johannestraße 4, 90522 Oberasbach.

Samstag, 29.11.2015

Frauen-Union Wilhermsdorf der CSU: 10 Uhr, Adventsfrühstück in der „Alten Turnhalle“, 91452 Wilhermsdorf.

Schwabach

Mittwoch, 21.10.2015

Senioren-Union Schwabach der CSU: 16 Uhr, „Pflege – wer zahlt, wenn die Rente nicht reicht“, Referat: Bezirk Mittelfranken, Hotel-Gasthof Raab (Inspektorsgarten), Äußere Rittersbacher Str. 14, 91126 Schwabach, Anmeldung bei

Stefan Kosmann, Tel: 09122-4781.

Samstag, 24.10.2015

Frauen-Union Schwabach der CSU: 7:30 Uhr, „3-Geister-Fahrt“ mit Besichtigung Schloss Egg, Führung, Mittagessen, Besichtigung Kloster Altaich sowie Besichtigung einer Bärwurbrennerei, Abfahrt bei Fa. Heinemann, Alte Rother Straße 21, 91126 Schwabach, Anmeldung bei Monika Heinemann, Tel: 09122-8850811.

Samstag, 7.11.2015

Frauen-Union Schwabach und Nürnberg-Süd der CSU: 19 Uhr, Führung mit einer Nachtwächterin in Nürnberg, Dauer ca. 1 ½ Stunden, 8 Euro/Person, Treffpunkt am Schönen Brunen in Nürnberg, Anmeldung bei Monika Heinemann, Tel: 09122-8850811.

Mittwoch, 18.11.2015

Senioren-Union Schwabach der CSU: 8 Uhr, Politisches Frühstück (Buß- und Betttag), Festredner: Michael Bammessel, Präsident des Diakonischen Werkes Bayern, AWO-Saal, Wittelsbacher Str. 1, 91126 Schwabach, Anmeldung bei Stefan Kosmann, Tel: 09122-4781.

Vorankündigungen:

Freitag, 4.12. - Sonntag, 6.12. und Donnerstag, 10.12. - Sonntag, 13.12.2015

Frauen-Union Schwabach der CSU: Beteiligung beim Weihnachtsmarkt am Marktplatz in Schwabach, Königsplatz 1, 91126 Schwabach, Stand vor „Gerry Weber“, es werden Handarbeiten, u.a. selbstgemachte Marmeladen usw. zum Verkauf angeboten, der Erlös wird für soziale Zwecke verwendet, Infos bei Monika Heinemann, Tel. 09122-8850811.

Mittwoch, 16.12.2015

Senioren-Union Schwabach der CSU: 16 Uhr, Besinnliche Weihnachtsfeier mit Gedanken zum Fest, Hotel-Gasthof Raab (Inspektorsgarten), Äußere Rittersbacher Str. 14, 91126 Schwabach, Infos und Anmeldung bei Stefan Kosmann, Tel. 09122-4781.